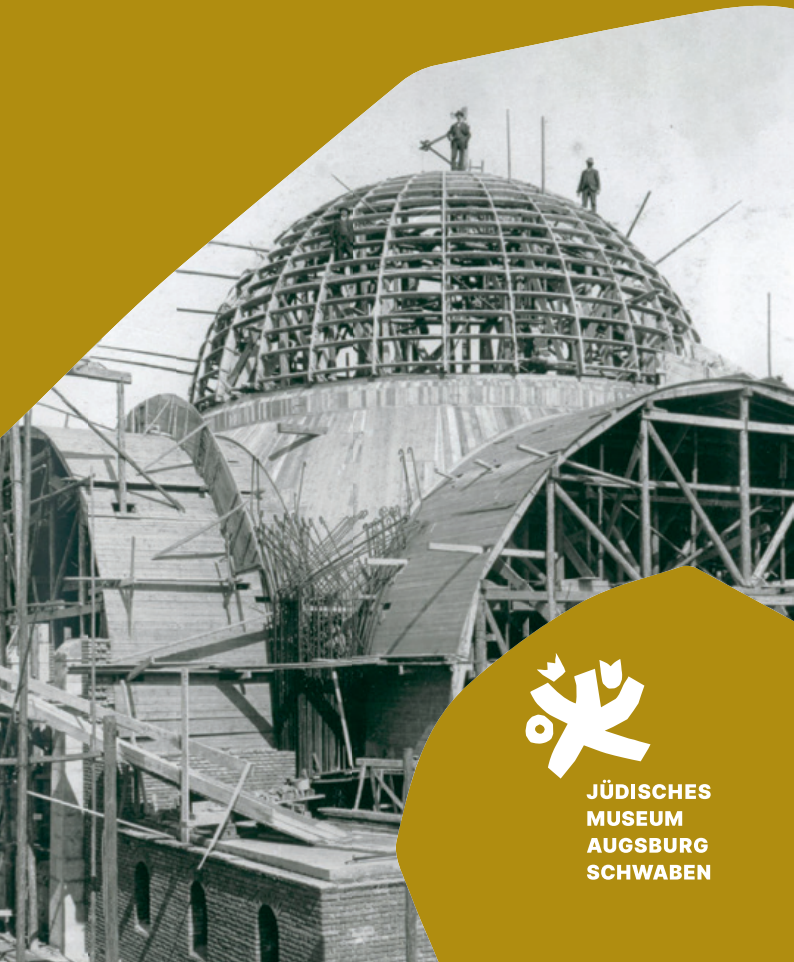
# PROGRAMM

## September – Dezember 2023



JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN

## Innenstadt

Halderstraße 6 – 8 | 86150 Augsburg
Tel. 0821-51 36 58 | office@jmaugsburg.de
www.jmaugsburg.de

MO – DO: 9 – 18 Uhr | FR: 9 – 16 Uhr
Sonn- & Feiertage: 10 – 17 Uhr

Eintritt: 6,00 € | 3,00 € ermäßigt*
Kultursozialticket: 1,00 € | Kinder bis 6 Jahre: frei
Jeden Sonntag Eintritt frei

Schließtage: 15.09. ab 14 Uhr, 17.09. (Rosch ha-Schana), 24.09. ab 14 Uhr, 25.09. (Jom Kippur), 29.09. ab 14 Uhr, 1.10. (Sukkot), 6.10. (Schemini Azeret) ab 14 Uhr, 8.10. (Simchat Tora)

## Ehemalige Synagoge Kriegshaber

Ulmer Straße 228 | 86156 Augsburg
Tel. 0821-44 42 87 17 | kh@jmaugsburg.de
www.jmaugsburg.de

Während der Ausstellung »Feibelmann muss weg« bis 29.10.2023:
DO – SO: 14 – 18 Uhr

Eintritt: 6,00 € | 3,00 € ermäßigt*
Kultursozialticket: 1,00 € | Kinder bis 6 Jahre: frei

Ab 30.10.2023:
Jeden DO: 14 – 18 Uhr
SO 19. November, SO 3. Dezember: 14 – 18 Uhr
Eintritt frei

Führungsangebote für beide Standorte siehe S. 34

*Berechtigt für ermäßigten Eintritt sind Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Arbeitslose (ALG I), Menschen mit Behinderung, Bundesfreiwilligendienstleistende.

JETZT NEU: KOMBITICKET FÜR BEIDE STANDORTE

AUSSTELLUNGEN

VERLÄNGERT

**Bis 29. Oktober 2023 | Ausstellung | Kriegshaber**

# Feibelmann muss weg

**Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz.**

**Wanderausstellung des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben in Kooperation mit dem Netzwerk Historische Synagogenorte in Bayerisch-Schwaben**

Nach der NS-Machtübernahme wurde Antisemitismus in Deutschland nicht nur von oben verordnet. Persönliche Ressentiments spielten weiter eine wichtige Rolle. Durch sie entwickelten die antijüdischen Hetzkampagnen und Gewaltmaßnahmen vor Ort vielfach eine ganz eigene Dynamik, wie auch Jakob Feibelmann erfahren musste. Der Memminger Unternehmer wurde ab 1933 mit anonymen Drohschreiben überschüttet, die ihn massiv anfeindeten und zur Emigration drängten. Ende 1934 flüchtete er schließlich nach Palästina und nahm die Schreiben mit, die er als Beweismittel gesammelt hatte.

Die Ausstellung setzt sich anhand von 22 Reproduktionen erhaltener Briefe und Postkarten mit den Anfängen der nationalsozialistischen Judenverfolgung auf lokaler Ebene auseinander. Dabei verschränkt sie Täter- und Opfergeschichte und fragt sowohl nach den Urheber*innen der Hassbotschaften und möglichen Mitwisser*innen wie auch nach den Konsequenzen für Jakob Feibelmann.

© AMIRA KORIN

JAKOB UND IRMA FEIBELMANN, MEMMINGEN CA. 1932

**Standort Ehemalige Synagoge Kriegshaber**
**Ulmer Straße 228, 86156 Augsburg**

**Verlängert bis 29. Oktober 2023**
**DO – SO: 14.00 – 18.00 Uhr**

**Idee: Vincent Hoyer, Michael Ilg, Barbara Staudinger**
**Kuratorin: Monika Müller**

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON AVA ABFALLVERWERTUNG AUGSBURG, BEZIRK SCHWABEN, ARNO BUCHEGGER STIFTUNG, BUNDESPROGRAMM »DEMOKRATIE LEBEN!«, STADT AUGSBURG, KULTURFONDS BAYERN, NETZWERK HISTORISCHE SYNAGOGENORTE IN BAYERISCH-SCHWABEN, KURT UND FELICITAS VIERMETZ STIFTUNG

# Begleitprogramm zu »Feibelmann muss weg. Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz.«

**18. Oktober | 19.00 Uhr | DenkRaum | Jazzclub Augsburg**
**Die Macht der Worte – gemeinsam gegen Hate Speech im Netz (S. 22)**
Vortrag & Diskussion mit Staatsanwältin Teresa Ott

**3. September, 12.00 Uhr | 11. Oktober, 18.00 Uhr | 29. Oktober, 15.00 Uhr**
**Öffentliche Kuratorinnenführung**
Führungsgebühr inkl. Museumseintritt:
8,00 € | 5,00 € ermäßigt
Anmeldung jeweils bis 15.00 Uhr am Freitag zuvor unter Tel. 0821-44 42 87 17 oder kh@jmaugsburg.de

**21. September | 15.00 Uhr**
**Führung für Lehrkräfte**
In Kooperation mit den Dienststellen der Ministerialbeauftragten für die Realschulen und Gymnasien in Schwaben.
Anmeldung über das Fortbildungsportal FIBS

**Nach Vereinbarung**
**Gruppenführungen**
Buchung unter kh@jmaugsburg.de
oder Tel. 0821-44 42 87 17

**Nach Vereinbarung**
**Workshops für Schulklassen**
Buchung unter frank.schillinger@jmaugsburg.de
oder Tel. 0821-51 36 39

© AMIRA KORIN

DIE HERRENSTRASSE 14 IN MEMMINGEN, IN DER JAKOB FEIBELMANN SEIT ENDE DER 1920ER JAHRE MIT SEINER FAMILIE WOHNTE, O.D.

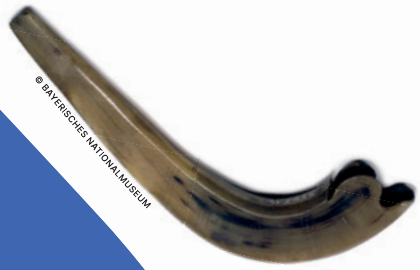
AUSSTELLUNGEN

**5. Oktober – 10. Dezember 2023 | Installation | Innenstadt**

# Rosch ha-Schana – Neujahr im Herbst?

**Wechselausstellung zum jüdischen Neujahrsfest, gestaltet von Schüler*innen aus Augsburg**

Im September feiern Jüdinnen und Juden auf der ganzen Welt Rosch ha-Schana – den Beginn des jüdischen Jahres 5784. Welche Bedeutung haben Äpfel und Honig für den Feiertag? Und was wünscht man seinen Mitmenschen zum neuen Jahr? Bei einem Workshop lernt eine Augsburger Grundschulklasse das Fest sowie seine Bräuche kennen und fertigt eigene Objekte an, die wir in einer Installation in der Dauerausstellung zeigen.



© BAYERISCHES NATIONALMUSEUM



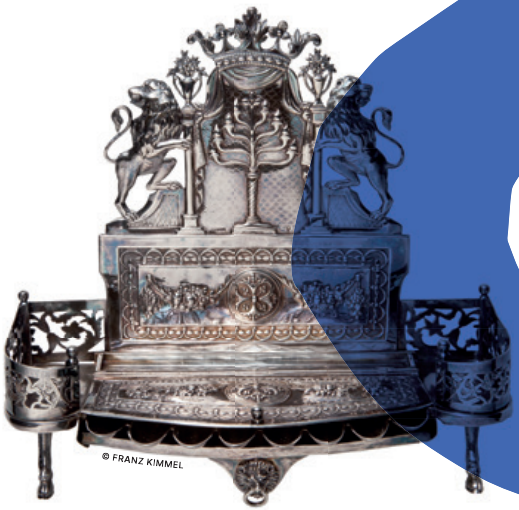
AUSSTELLUNGEN

**Ab 12. Dezember 2023 | Installation | Innenstadt**

# Chanukka – Krapfen, Lichter und Wunder

**Wechselausstellung zum jüdischen Lichterfest mit Objekten von Augsburger Schüler*innen**

An welches Wunder erinnert Chanukka? Was hat es mit den acht Kerzen auf sich und was gibt es Besonderes zu essen? Die Antworten auf diese und weitere Fragen lernen Augsburger Schüler*innen bei einem Workshop kennen. Sie kreieren Objekte, die Teil der Installation in der Dauerausstellung werden.



© FRANZ KIMMEL

© ILYA KOTOV

VERANSTALTUNGEN

**3. September 2023 | Tag der offenen Tür | beide Standorte**

**Memory – Erinnerung**

# Europäischer Tag der jüdischen Kultur

**Vielfältiges Programm und freier Eintritt an beiden Museumsstandorten**

In diesem Jahr steht der Europäische Tag der jüdischen Kultur unter dem Motto »Memory – Erinnerung«. Erinnerung und Geschichtsbewusstsein sind ein Kernprinzip des Judentums.

In Augsburg wird in den kommenden Jahren die Synagoge an der Halderstraße saniert. Aus diesem Grund möchten wir die Erinnerungen an diesen einzigartigen Gebäudekomplex in den Vordergrund stellen. Die Erinnerungen an die Synagoge von Emigrant*innen der Vorkriegsgemeinde verdeutlichen den schmerzhaften Verlust ihrer Heimat, während die Erfahrungen heutiger Gemeindemitglieder zeigen, wie die Synagoge nach 1945 wieder zu einem Zentrum jüdischen Lebens geworden ist.

**Eintritt frei, Spenden erwünscht**

**Auch an verschiedenen Orten im »Netzwerk Historische Synagogenorte in Bayerisch-Schwaben« finden Veranstaltungen und Führungen statt. Nähere Infos unter: www.juedisches-schwaben-netzwerk.de**

# Programm am Europäischen Tag der jüdischen Kultur

## Standort Innenstadt

| | |
|---|---|
| **10.00 Uhr** | Begrüßung |
| **10.30 Uhr** | Lesung aus Erinnerungen von Emigrant*innen an die Synagoge in der Halderstraße |
| **11.00 Uhr** | Familienführung mit den Synagogenmäusen für Kinder ab 6 Jahren |
| **12.00 Uhr** | Kurzführung |
| **13.30 Uhr** | Kurzführung |
| **14.30 Uhr** | Gespräch mit Gemeindemitgliedern über ihre Erinnerungen an die Synagoge |
| **15.00 Uhr** | Kurzführung |
| **15.45 Uhr** | Tanzworkshop |
| **17.00 Uhr** | Konzert des Duo Nefesh |

**Den ganzen Tag:**

- Kreatives Gestalten und Basteln für Kinder
- Präsentation der Fotos aus dem Synagogenbau-Album von 1913 – 1917
- Collage mit persönlichen Erinnerungen von Augsburger*innen an die Synagoge
- Jüdische Spezialitäten und Getränke im Brunnenhof

## Standort Ehemalige Synagoge Kriegshaber

| | |
|---|---|
| **12.00 Uhr** | Führung durch die Sonderausstellung »Feibelmann muss weg. Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz.« |
| **15.00 Uhr** | Führung durch die Ehemalige Synagoge |

MITMACHEN

Wir wollen auch Ihre Erinnerungen sammeln: Bringen Sie uns Fotos, Dokumente oder Anekdoten, also Ihre persönlichen Erinnerungen an die Synagoge in der Halderstraße oder die Ehemalige Synagoge in Kriegshaber mit!

VERANSTALTUNGEN

**5. Oktober 2023 | 19.00 Uhr | abraxas**

# TACHELES

**Theaterstück des Jungen Theaters Augsburg für alle ab 14 Jahren**

Der Antisemitismus ist (wieder) da. Er war nie weg. Vom Alltagsantisemitismus quer durch die Gesellschaft bis hin zu Verschwörungsmythen und Übergriffen. Auch vor deutschen Schulhöfen macht er nicht halt. Ob versteckt oder offen – wo begegnet er uns im Alltag? Und wie erleben junge Jüdinnen und Juden die Anfeindungen?

Das Stück spielt in der WG von Paul, Kinan und Irina. Sie feiern gerne gemeinsam fette Partys! Ihre unterschiedlichen Herkünfte und Religionen spielen dabei keine Rolle. Bis heute: Denn seit der Party gestern ist Irina verschwunden. Was ist passiert? Irina ist Jüdin ...

Kulturhaus abraxas, Sommestr. 30, 86156 Augsburg

Eintritt: 12,00 € | 8,00 € ermäßigt

Tickets: VVK in der Bürgerinformation am Rathausplatz, im abraxas Büro, allen Reservix VVK-Stellen und online unter www.kulturhaus-abraxas.de.
Restkarten gibt es an der Abendkasse ab 18.00 Uhr.

TACHELES ENTSTAND IM AUFTRAG DES LANDKREISES COBURG UND WIRD GEFÖRDERT VOM BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE, SENIOREN, FRAUEN UND JUGEND IM RAHMEN DES BUNDESPROGRAMMS »DEMOKRATIE LEBEN!« UND VOM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM FÜR FAMILIE, ARBEIT UND SOZIALES SOWIE VON DER NIEDERFÜLLBACHER STIFTUNG.

IN KOOPERATION MIT DER ERINNERUNGSWERKSTATT AUGSBURG UND DEM KULTURHAUS ABRAXAS

EXKURSIONEN

**15. Oktober 2023 | ganztägig | Wanderung**

# Auf jüdischen Spuren im Ostalbkreis

**Wir erkunden die reiche jüdische Geschichte des Ostalbkreises bei einer Wanderung auf historischen Pfaden! Unsere Tour folgt den Spuren jüdischen Lebens rund um den Ipf, die bis in das 16. Jahrhundert zurückreichen.**

Erste Stationen der Wanderung sind der um 1560 angelegte jüdische Friedhof in Aufhausen und die benachbarte Burg Schenkenstein. Von dort führt uns der Weg in die ehemalige Reichsstadt Bopfingen, wo die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen besteht.

Anschließend werden wir bei einem Rundgang mit der Stadtarchivarin Zeugnisse der jüdischen Landgemeinde besichtigen, die bis 1939 im Ortsteil Oberdorf existierte. Neben der 1812 erbauten Synagoge, die jetzt das Museum zur Geschichte der Juden im Ostalbkreis beherbergt, sind das ehemalige Schulhaus sowie der Friedhof erhalten geblieben. Von Oberdorf geht es zurück nach Bopfingen, von wo aus wir mit dem Zug nach Augsburg zurückfahren. Ankunft in Augsburg voraussichtlich gegen 18.30 Uhr.

**Treffpunkt: 8.15 Uhr Augsburg Hbf oder alternativ 10.15 Uhr Aufhausen (Bopfingen) Bhf.**

**Kosten (ohne Zugticket): 15,00 € | 10,00 € ermäßigt**

**Anmeldung bis spätestens 6. Oktober erforderlich unter empfang@jmaugsburg.de oder Tel. 0821-51 36 11.**

© STADTARCHIV BOPFINGEN, FOTO: HENDRIK WZ.XK

**Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch an, ob Sie ein Deutschlandticket haben oder sich an einem Sammelticket beteiligen möchten, das wir vor der Abfahrt in Augsburg kaufen werden.**

**Männliche Teilnehmer werden gebeten, für den Besuch der Friedhöfe eine Kopfbedeckung mitzunehmen.**

KOOPERATIONEN

**15. Oktober 2023 | 18.00 Uhr | Konzert | Große Synagoge**

# Mit Klezmer ins Jahr 5784

**13. Neujahrskonzert von Feygele unter dem Motto »Schalom – Frieden«**

Seit nunmehr 13 Jahren kehrt das Ensemble Feygele zur jüdischen Jahreswende Rosch ha-Schana in die Synagoge Augsburg zurück. Die Musiker*innen wünschen ihrem Publikum eine friedvolle, harmonische Zukunft. Sie treten im Zeichen des interreligiösen und menschlichen Dialogs auf. In der Tradition des Klezmer, der jüdischen Liturgie und der israelischen Unterhaltungsmusik zaubern die Künstler*innen groovige Sounds und farbige Klänge.

**Große Synagoge, Halderstraße 6 – 8, 86150 Augsburg**

**Eintritt: 24,00 € | 18,00 € ermäßigt**

**Tickets bei der Buchhandlung am Obstmarkt,
Obstmarkt 11, 86152 Augsburg
Tel. 0821-51 88 04
oder unter post@buchhandlung-am-obstmarkt.de**

**Männliche Besucher werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.**

**IN KOOPERATION MIT DER ISRAELITISCHEN KULTUSGEMEINDE SCHWABEN-AUGSBURG, DER DEUTSCH-ISRAELISCHEN GESELLSCHAFT AUGSBURG-SCHWABEN E.V., DEM KULTURHAUS ABRAXAS, DER BUCHHANDLUNG AM OBSTMARKT UND DEM AUTOHAUS MAYRHÖRMANN**

VERANSTALTUNGEN

**18. Oktober 2023 | 19.00 Uhr | DenkRaum | Jazzclub Augsburg**

# Die Macht der Worte – gemeinsam gegen Hate Speech im Netz

**Begleitprogramm zu »Feibelmann muss weg. Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz.«**

Worte können eine Waffe sein. Werden sie gezielt eingesetzt, um Menschen zu beleidigen, zu bedrohen oder zu diskriminieren, spricht man von Hate Speech. In der scheinbaren Anonymität des Internets benutzen die Täter*innen nicht nur Worte, sondern auch Sprachnachrichten und Videos.

Staatsanwältin Teresa Ott ist seit 2022 Hate-Speech-Beauftragte der Bayerischen Justiz. In diesem DenkRaum stellt sie vor, wie und in welcher Weise sich Hate Speech vollzieht. Außerdem zeigt sie auf, wie die Justiz dagegen vorgeht. Gemeinsam wollen wir diskutieren, was jede*r Einzelne als Opfer oder Zeug*in aktiv tun kann.

**DIE REIHE »DENKRAUM« WIRD VERANSTALTET IN KOOPERATION MIT DEM FRIEDENSBÜRO DER STADT AUGSBURG, DER VOLKSHOCHSCHULE AUGSBURG, DEM EVANGELISCHEN FORUM ANNAHOF, DEM JÜDISCHEN MUSEUM AUGSBURG SCHWABEN UND PLAN A DES STAATSTHEATERS AUGSBURG**

**Jazzclub Augsburg, Philippine-Welser-Str. 11, 86150 Augsburg**

**Eintritt: 7,00 € | 5,00 € ermäßigt**

**Tickets: Online unter reservix.de, bei der Bürgerinformation am Rathausplatz sowie bei allen Reservix VVK-Stellen. Restkarten gibt es an der Abendkasse ab 18.30 Uhr.**

KOOPERATIONEN

**5. – 12. November 2023 | verschiedene Orte**

**Bagel, Bier und Berches**

# Jüdische Kulturwoche

Im November 2023 findet die dritte Jüdische Kulturwoche in Augsburg und Schwaben statt, die die Vielfalt jüdischer Kultur zeigt. Nach der feierlichen Eröffnung mit dem Jewish Chamber Orchestra Munich widmen sich diesmal einige Veranstaltungen kulinarischen Themen. Sie haben die Chance, mehr über Brot und Wein im Judentum zu erfahren sowie spannende jüdische Bierbraugeschichten kennenzulernen.

Dabei können Sie jenseits von Fragen und Diskussionen auch selbst aktiv werden: Ein Klezmerworkshop mit dem Ensemble Feygele lädt Jugendliche dazu ein, diese jüdische Musiktradition zu entdecken. Den Abschluss der Kulturwoche bildet das J-Quiz, ein spielerisches Wissensbingo über jüdische Religion und Kultur, bei dem Sie Ihr Wissen testen können.

**IN KOOPERATION MIT DER ISRAELITISCHEN KULTUSGEMEINDE SCHWABEN-AUGSBURG, DER GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT AUGSBURG UND SCHWABEN UND DER EUROPÄISCHEN JANUSZ KORCZAK AKADEMIE**

# Ausgewählte Programmpunkte der Jüdischen Kulturwoche

**5. November | 18.00 Uhr | Große Synagoge**
**Eröffnungskonzert**
**mit dem Jewish Chamber Orchestra Munich**

---

**5. November | Villa Leopold**
**Klezmerworkshop für Jugendliche mit Feygele**

---

**6. November | 18.00 Uhr | Ehem. Synagoge Kriegshaber**
**Abschlusskonzert des Klezmerworkshops**

---

**7. November | 19.00 Uhr | Annahof**
**»Brot und Wein« aus christlicher und jüdischer Perspektive, Vortrag mit Verköstigung**

---

**8. November | 18.00 Uhr | Standort Innenstadt**
**Feierabendbier und Führung im Jüdischen Museum Augsburg Schwaben**

---

**9. November | 18.00 Uhr | Große Synagoge**
**Gedenkveranstaltung zum Novemberpogrom von 1938**

---

**11. November | 19.00 Uhr | Brauerei Riegele**
**Jüdische Bierbraugeschichten, Lesung mit Bierprobe**

---

**12. November | 15.00 Uhr | Annahof**
**J-Quiz – Wissensbingo**

---

**DECKCHEN FÜR BROT AN SCHABBAT, 1930ER JAHRE**

Das vollständige Programm mit allen Veranstaltungen, Uhrzeiten und Orten finden Sie ab Oktober online unter www.jmaugsburg.de.

Auch an verschiedenen Orten im »Netzwerk Historische Synagogenorte in Bayerisch-Schwaben« finden Veranstaltungen statt.
Infos unter: www.juedisches-schwaben-netzwerk.de

KOOPERATIONEN

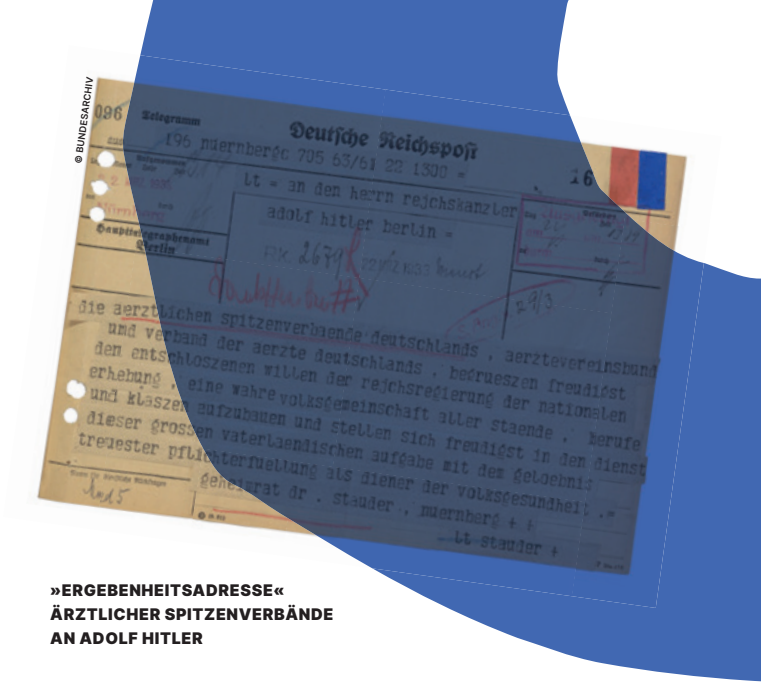
**22. November 2023 | 19.00 Uhr | Vortrag | Annahof**

# Schicksale jüdischer und politisch missliebiger Ärzt*innen aus Augsburg in der NS-Zeit

**Vortrag von Dr. Elisabeth Friedrichs im Rahmen der Augsburger Beiträge zur historisch-politischen Bildung**

Am 22. März 1933 – einen Tag vor der Verabschiedung des Ermächtigungsgesetzes durch den deutschen Reichstag – sandten die Spitzenverbände der deutschen Ärzteschaft in vorauseilendem Gehorsam eine Ergebenheitsadresse an Adolf Hitler. Es folgten Arbeitserschwernis, Ausgrenzung, Vertreibung, Approbationsentzug und Vernichtung jüdischer und politisch missliebiger Ärzt*innen. Der Vortrag stellt Ärzt*innen und Zahnärzte aus Augsburg vor, die von diesen Gewaltmaßnahmen betroffen waren.

**DIE »AUGSBURGER BEITRÄGE« WERDEN VON DER FACHSTELLE FÜR ERINNERUNGSKULTUR DER STADT AUGSBURG IN KOOPERATION MIT DEM EVANGELISCHEN FORUM ANNAHOF, DER AUGSBURGER FRIEDENSINITIATIVE (AFI), DER ERINNERUNGSWERKSTATT AUGSBURG, GEGEN VERGESSEN – FÜR DEMOKRATIE RAG SCHWABEN, DEM JÜDISCHEN MUSEUM AUGSBURG SCHWABEN, DEM INITIATIVKREIS STOLPERSTEINE FÜR AUGSBURG UND UMGEBUNG, PAX CHRISTI AUGSBURG, DEM REGIONALVERBAND DEUTSCHER SINTI & ROMA SCHWABEN E.V. UND DER VVN-BDA KREISVEREINIGUNG AUGSBURG ORGANISIERT.**




© BUNDESARCHIV

**»ERGEBENHEITSADRESSE« ÄRZTLICHER SPITZENVERBÄNDE AN ADOLF HITLER**

**Augustanasaal, Im Annahof 4, 86150 Augsburg**

**Weitere Vorträge in der Reihe:**

**10. Oktober 2023 | 19.00 Uhr**
**Lebenswege Augsburger Gestapobeamter zwischen »Drittem Reich« und Nachkriegszeit.**
**Vortrag von Dr. Hubert Seliger**

**24. Oktober 2023 | 19.00 Uhr**
**100 Jahre Hitler-Ludendorff-Putsch.**
**Vortrag von PD Dr. Edith Raim**

**VORTRAG IN KOOPERATION MIT DEM FORUM INTERKULTURELLES LEBEN UND LERNEN FILL E.V. UND DEM ÄRZTLICHEN KREISVERBAND AUGSBURG**

CHARLOTTE KNOBLOCH

DERVIŞ HIZARCI

KOOPERATIONEN

**23. November 2023 | 18.30 Uhr | Gespräch | Goldener Saal**

# Fremd zuhause? Was Deutschland zur Heimat macht

## Rabbiner-Brandt-Vorlesung

**Gespräch mit Dr. h. c. Charlotte Knobloch, IKG München und Oberbayern und Derviş Hızarcı, Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus**

Moderation: Shelly Kupferberg, Berlin
Musik: Julius Berger, Augsburg

Im Anschluss an die Diskussion verleiht der Deutsche Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit seine Ehrenmedaille an Dr. h. c. Charlotte Knobloch für ihr Lebenswerk. Die Laudatio hält Oberbürgermeister a. D. Christian Ude, München.

Goldener Saal des Augsburger Rathaus

Anmeldung erforderlich über
www.deutscher-koordinierungsrat.de

IN KOOPERATION MIT DEM DEUTSCHEN KOORDINIERUNGSRAT DER GESELLSCHAFTEN FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT

VERANSTALTUNGEN

**26. November 2023 | 18.00 Uhr | Gespräch | Sensemble Theater**

# »In meiner Familie waren alle Stehaufmännchen«

**LEBENSLINIEN 2.0 mit Majda Jones**

**Zum Gedenken an das Novemberpogrom**

Die nationalsozialistische Gewaltherrschaft hat auch bei den Kindern und Enkeln der Überlebenden tiefe Spuren hinterlassen. In der Reihe LEBENSLINIEN 2.0 berichten Nachfahren von Angehörigen der Augsburger Vorkriegsgemeinde, wie die Shoah in ihrer Familie nachwirkte.

Majda Jones kam 1943 in New York als Tochter von Else Sajovic, geborene Einstein, zur Welt. Wie ihre Mutter konnten sich auch ihre Großeltern Gustav und Rika Einstein nach jahrelanger Flucht in die USA retten und dort eine neue Existenz aufbauen. Gustav Einstein, der Vieh- und Immobilienhändler sowie Brauereibesitzer in Unterbaar und Wildenstein war, hatte sein Leben in Augsburg bereits im März 1933 aufgeben müssen. Um seinen konfiszierten Besitz zurückzuerlangen, kehrte er Mitte der 1950er Jahre nach Bayern zurück.

Die Beharrlichkeit, mit der sich ihre Familie gegen das ihr zugefügte Unrecht wehrte, prägte Majda Jones von klein auf. An diesem Abend wird sie ihre Erinnerungen daran teilen.

© FOTO: PRIVAT

**Musik: Dominik Uhrmacher**
**Lesung: Tinka Kleffner**

**Sensemble Theater, Bergmühlstraße 34, Eingang Walterstraße, 86153 Augsburg**

**Eintritt: 5,00 € | 3,00 € ermäßigt**

**Tickets: www.sensemble.de/spielplan**

**IN KOOPERATION MIT DEM SENSEMBLE THEATER**

# Öffentliche Führungen

## INNENSTADT

**Kurzführungen am Europäischen Tag der jüdischen Kultur durch Dauerausstellung und Große Synagoge**
3. September | 12.00, 13.30 & 15.00 Uhr | kostenfrei

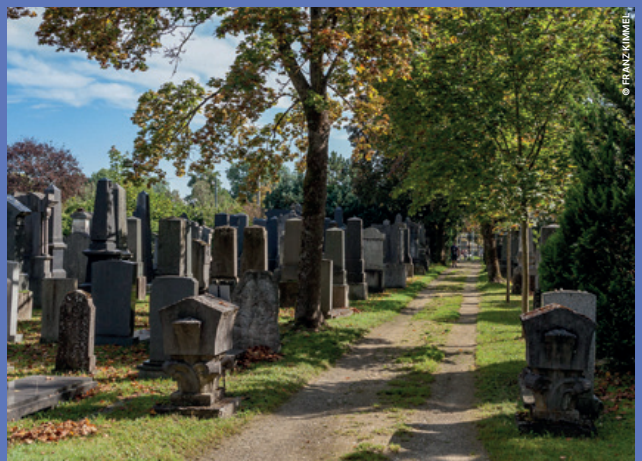
**Führung durch die Dauerausstellung und die Große Synagoge**
10. September | 11.00 Uhr | kostenfrei
26. November | 15.00 Uhr | 5,00 €

## MUSEUM OUTDOOR

**Auf jüdischen Spuren durch die Innenstadt**
21. Oktober | 15.00 Uhr | 10,00 € | 6,00 € ermäßigt

**Der jüdische Friedhof in der Haunstetter Straße**
10. Dezember | 11.00 Uhr | 8,00 € | 5,00 € ermäßigt

ANMELDUNG ERFORDERLICH BIS JEWEILS 15.00 UHR AM FREITAG ZUVOR UNTER TEL. 0821-51 36 11 ODER PER MAIL AN EMPFANG@JMAUGSBURG.DE


© FRANZ KIMMEL

© LANDESSTELLE FÜR DIE NICHTSTAATLICHEN MUSEEN IN BAYERN

## EHEMALIGE SYNAGOGE KRIEGSHABER

**Führungen durch »Feibelmann muss weg. Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz.«**

**Öffentliche Kuratorinnenführung**
3. September, 12.00 Uhr | 11. Oktober, 18.00 Uhr |
29. Oktober, 15.00 Uhr | 8,00 € | 5,00 € ermäßigt

ANMELDUNG ERFORDERLICH BIS JEWEILS 15.00 UHR AM FREITAG ZUVOR UNTER TEL. 0821-44 42 87 17 ODER PER MAIL AN KH@JMAUGSBURG.DE

**Öffentliche Führung Ehemalige Synagoge Kriegshaber**
3. September | 15.00 Uhr | kostenfrei
10. September | 14.30 & 16.00 Uhr | kostenfrei
19. November | 15.00 Uhr | 8,00 € | 5,00 € ermäßigt
3. Dezember | 15.00 Uhr | 8,00 € | 5,00 € ermäßigt

**Eintritt frei an beiden Standorten!**
3. September | Europäischer Tag der jüdischen Kultur
10. September | Tag des offenen Denkmals

DIGITAL

**Online-Angebot | bavarikon.de**

# Objekte online entdecken

## Das jüdische Erbe Bayerisch-Schwabens neu auf bavarikon.de

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben hat gemeinsam mit der Universität Augsburg erstmals eine große Zahl von Zeugnissen jüdischen Lebens aus Bayerisch-Schwaben über bavarikon, das Internetportal des Freistaats Bayern zur Präsentation von Kunst-, Kultur- und Wissensschätzen, online zugänglich gemacht.

Für das Projekt wurden hunderte Objekte aus der Sammlung des Jüdischen Museums sowie den ehemaligen jüdischen Landgemeinden Bayerisch-Schwabens erfasst, digitalisiert und beschrieben. Dazu zählen bauliche Überreste, Ritualobjekte, Handschriften, Druckwerke und Alltagsgegenstände. Der zeitliche Rahmen reicht von der Gründung der ersten jüdischen Landgemeinden in den 1560er Jahren bis zum Zweiten Weltkrieg. Virtuelle Ausstellungen und Biografien ausgewählter Persönlichkeiten ergänzen das Angebot. Bis Ende 2024 gehen kontinuierlich neue Objekte online.

**Alle Objekte des Projekts »Das jüdische Erbe Bayerisch-Schwabens. Kultur und Alltag des Landjudentums 1560 –1945« finden Sie unter www.bavarikon.de.**

**SPENDENDOSE DES JÜDISCHEN FRAUENVEREINS IN AUGSBURG, UM 1907**

**IN KOOPERATION MIT DEM LEHRSTUHL FÜR DEUTSCHE LITERATUR UND SPRACHE IN BAYERN DER UNIVERSITÄT AUGSBURG, BAVARIKON UND DER BAYERISCHEN STAATSBIBLIOTHEK MÜNCHEN**

# Angebote für Gruppen

Für Gruppen ab zehn Personen werden verschiedene Themenführungen, Stadtrundgänge, Workshops sowie spezielle Lehrer*innenfortbildungen angeboten. Informationen zu den Angeboten finden Sie in unserem museumspädagogischen Flyer oder auf unserer Website: www.jmaugsburg.de

## Beratung

Gerne richten wir unsere Themenschwerpunkte bei Führungen und Workshops nach Ihren Wünschen aus. Bitte sprechen Sie dafür mit unserem Museumspädagogen Frank Schillinger unter Tel. 0821-51 36 39. Auch bei Schüler*innenarbeiten oder studentischen Arbeiten unterstützen wir Sie gerne. Die Bibliothek des Museums ist eine Präsenzbibliothek. Sie steht nach Anmeldung zur Benutzung zur Verfügung.

## Gebühren

STANDORTE INNENSTADT UND KRIEGSHABER, BUCHUNG ERFORDERLICH, ALLE PREISE PRO PERSON INKL. EINTRITT

**Museum und Synagoge Halderstraße oder Kriegshaber – 60 Minuten**

| | |
|---|---|
| Erwachsene | 8,00 € |
| Ermäßigt (ohne Schüler*innen) | 5,00 € |
| Schüler*innen | 3,50 € |

**Friedhof Haunstetter Straße oder Kriegshaber – 60 Minuten**

| | |
|---|---|
| Erwachsene | 8,00 € |
| Ermäßigt (ohne Schüler*innen) | 5,00 € |
| Schüler*innen | 3,50 € |



## Buchung

Bitte vereinbaren Sie Ihre Führungstermine rechtzeitig, mindestens aber 2 Wochen vor dem gewünschten Datum: Tel. 0821-51 36 11 oder empfang@jmaugsburg.de Führungen können Sie auch in Englisch, Französisch und Italienisch buchen.

## Stadtführungen

BUCHUNG ERFORDERLICH, ALLE PREISE PRO PERSON

**Stadtzentrum – 90 Minuten**

| | |
|---|---|
| Erwachsene | 10,00 € |
| Ermäßigt (ohne Schüler*innen) | 6,00 € |
| Schüler*innen | 4,00 € |

**Kombinierte Führungen Halderstraße oder Kriegshaber (Museum & Friedhof oder Museum & Stadtrundgang) – 120 Minuten**

| | |
|---|---|
| Erwachsene | 14,00 € |
| Ermäßigt (ohne Schüler*innen) | 9,00 € |
| Schüler*innen | 6,00 € |

## Sonderausstellung

»FEIBELMANN MUSS WEG. EIN ANTISEMITISCHER VORFALL AUS DER SCHWÄBISCHEN PROVINZ.«

**Gruppenführungen**

Buchung unter kh@jmaugsburg.de oder Tel. 0821-44 42 87 17

**Workshops für Schulklassen**

Buchung unter frank.schillinger@jmaugsburg.de oder Tel. 0821-51 36 39

**HERAUSGEBER**

Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Halderstraße 6–8 | 86150 Augsburg
Tel. 0821-51 36 58 | office@jmaugsburg.de
www.jmaugsburg.de

**DESIGN**

YEAH.de

**KOOPERATIONSPARTNER*INNEN:**

**PROJEKTFÖRDER*INNEN:**

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!



# Ein Museum – zwei Standorte

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben versteht sich als historisches Museum, das aus der jüdischen Geschichte in Bayerisch-Schwaben heraus Bezüge zu gegenwärtigen gesellschaftlichen Fragen herstellt. Es ist ein Ort, an dem Aspekte von Migration, Integration, Heimat und Kultur aus der Perspektive einer Minderheit diskutiert werden. Und es ist ein Ort, an dem gezeigt wird, dass Vielfalt weder Bedrohung noch Bereicherung, sondern Normalität ist.

**KRIEGSHABER | ULMER STRASSE 228**
Unser zweiter Standort in der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber wurde 2014 eröffnet und zeigt in ganz besonderer Weise, dass die jüdische Geschichte Augsburgs nicht ohne die der Landgemeinden in Schwaben erzählt werden kann. Die ehemalige Synagoge ist heute Veranstaltungs- und Ausstellungsraum.

**INNENSTADT | HALDERSTRASSE 6–8**
Unsere Dauerausstellung ist im Synagogengebäude in der Halderstraße in der Innenstadt untergebracht. Eine Besichtigung der Ausstellung umfasst auch einen Blick in die prächtige Synagoge, die von der Jüdischen Gemeinde genutzt wird.

Bei unseren Veranstaltungen machen wir Fotoaufnahmen, die wir für unsere Öffentlichkeitsarbeit verwenden. Sollten Sie nicht fotografiert werden wollen, sprechen Sie uns gerne an.

UNSERE FÜHRUNGEN: S. 34

# Veranstaltungskalender

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| BIS 29. OKT | FEIBELMANN MUSS WEG. EIN ANTISEMITISCHER VORFALL AUS DER SCHWÄBISCHEN PROVINZ. | AUSSTELLUNG | KRIEGSHABER | 6 |
| 5. OKT – 10. DEZ | ROSCH HA-SCHANA – NEUJAHR IM HERBST | INSTALLATION | INNENSTADT | 10 |
| AB 12. DEZ | CHANUKKA – KRAPFEN, LICHTER UND WUNDER | INSTALLATION | INNENSTADT | 11 |
| 3. SEP \| GANZTAGS | EUROPÄISCHER TAG DER JÜDISCHEN KULTUR | VERANSTALTUNG | BEIDE STANDORTE | 13 |
| 10. SEP \| GANZTAGS | TAG DES OFFENEN DENKMALS | VERANSTALTUNG | BEIDE STANDORTE | 34 |
| 5. OKT \| 19.00 UHR | TACHELES | THEATERSTÜCK | ABRAXAS | 16 |
| 15. OKT \| GANZTAGS | AUF JÜDISCHEN SPUREN IM OSTALBKREIS | EXKURSION | AUFHAUSEN / OBERDORF | 18 |
| 15. OKT \| 18.00 UHR | 13. NEUJAHRSKONZERT VON FEYGELE | KONZERT | GROSSE SYNAGOGE | 21 |
| 18. OKT \| 19.00 UHR | DENKRAUM MIT STAATSANWÄLTIN TERESA OTT | DISKUSSION | JAZZCLUB AUGSBURG | 22 |
| 5. – 12. NOV | JÜDISCHE KULTURWOCHE | VERANSTALTUNG | VERSCHIEDENE ORTE | 25 |
| 22. NOV \| 19.00 UHR | SCHICKSALE JÜDISCHER UND POLITISCH MISS-LIEBIGER ÄRZT*INNEN AUS AUGSBURG IN DER NS-ZEIT | VORTRAG | ANNAHOF | 28 |
| 23. NOV \| 18.30 UHR | RABBINER-BRANDT-VORLESUNG | GESPRÄCH | GOLDENER SAAL | 31 |
| 26. NOV \| 18.00 UHR | LEBENSLINIEN 2.0 MIT MAJDA JONES | GESPRÄCH | SENSEMBLE THEATER | 32 |

**JÜDISCHES MUSEUM AUGSBURG SCHWABEN**

Halderstraße 6 – 8 | 86150 Augsburg
Tel. 0821-51 36 58 | office@jmaugsburg.de
www.jmaugsburg.de

@juedischesmuseumaugsburg
@juedischesmuseum_augsburg
jüdisches museum augsburg schwaben

FOTO AUS DEM BAUALBUM DER AUGSBURGER SYNAGOGE, 1913 – 1917

Bleiben Sie mit unserem Newsletter auf dem Laufenden! Anmeldung unter: www.jmaugsburg.de/newsletter

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, den Bezirk Schwaben und die Stadt Augsburg, die museale Ausstattung der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber durch die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern.

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Bezirk Schwaben
Stadt Augsburg
Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern